

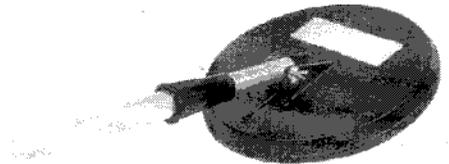
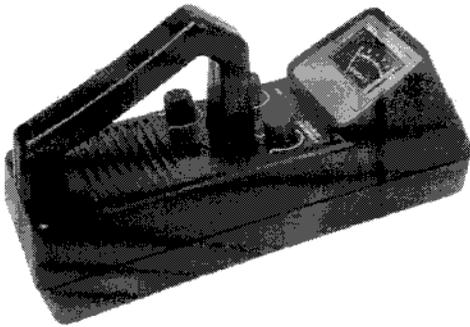
# Gemeinde Brief

MAI  
2018

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Berlin-Oberschöneweide, Deulstraße



Es ist aber der Glaube  
eine feste Zuversicht  
dessen, was man hofft,  
und ein Nichtzweifeln an dem,



was man nicht sieht.

Hebräer 11,1

## Gedanken zum Monatsspruch

**S**eien wir ehrlich: Sich an eine Hoffnung, die man nicht sieht, zu klammern und an einem unsichtbaren Wesen festzuhalten, ist heute alles andere als akzeptiert. Das Phänomen zeigt sich in manchen Regionen der Republik mehr als in anderen, aber mit der Aufklärung und den modernen wissenschaftlichen Methoden scheint ein religiöser Glaube schwer vereinbar zu sein. Das Paradigma lautet: Was man nicht wiegen, greifen, spüren kann, das ist wissenschaftlich irrelevant. Oder kurz: was nicht messbar ist, das gibt es nicht!

Dabei basiert der christliche Glaube in erste Linie gar nicht auf unsichtbaren Wesen und zukünftigen Visionen. Er fußt nicht auf mystischen Geheimlehren und magischen Ritualen. Der christliche Glaube sieht in der Bibel ein Zeugnis, in dem Menschen bereits seit Generationen von ihren Erlebnissen mit Gott berichten. Die Verfasser der Bibel waren überzeugt, dass in Jesus Christus das göttliche Wort Fleisch wurde und unter uns wohnte (Joh 1,14). Die Botschaften seines Lebens, Sterbens und seiner Auferstehung wurden über Jahrhunderte von Glaubenden gesammelt, ausgewählt und schließlich in Form eines Kanons zusammengefasst. Damit hat das Christentum eine handfeste Basis: Wir können die Jesusworte lesen und uns damit kritisch auseinandersetzen. Wir können seinen Lebensweg nachverfolgen und sein Handeln und Fühlen nachempfinden. Wir können ihn durch seine Geschichten und Gleichnissen greifbar machen und uns vorstellen, wie er auf seine Mitmenschen gewirkt haben muss. Wir können die Person Jesu als historische Figur analysieren und seine Spuren in der Kirchengeschichte nachspüren.

Welche Schlüsse man daraus zieht, also ob man in Jesus einen großen Philosophen, einen jüdischen Irrlehrer und Staatsfeind

oder doch den Sohn Gottes sieht, so wie es die Verfasser sahen, das kann nur jeder für sich selbst entscheiden.

Wer jedoch die tiefe Weisheit, Liebe und Relevanz der einzigartigen Botschaft Jesu für das eigene Leben erkennt, der darf wagen zu glauben, dass dahinter mehr steckt, als Menschen sehen können. Wer im Glauben die lebensverändernde Kraft dieser Botschaft spürt, der entwickelt eine feste Zuversicht, dass Jesus sein angefangenes Werk auch in Zukunft zu Ende bringen wird, auch wenn wir das unter Umständen nicht mehr selbst sehen werden.

*Es ist aber der Glaube  
ein feste Zuversicht  
dessen, was man hofft,  
und ein Nichtzweifeln  
an dem, was man nicht  
sieht.*

*Hebräer 11,1*

Markus Höfler

## Geburtstag haben im Mai

01.05. Jürgen Awiszus  
05.05. Evelyn Beutling  
Ines Hildebrand  
06.05. Manfred Höfig  
07.05. Hans-Joachim Richter (78)  
09.05. Lydia Raphael  
11.05. Birgit Wilke  
12.05. Elvira Baumann (77)  
14.05. Brunhild Lindemann (77)  
16.05. Dortje Greif  
19.05. Robin Berndt

23.05. Andreas Beutling  
Ben Kaden  
Jürgen Klau  
24.05. Joel Kroll  
31.05. Sabine Berndt

Wir gratulieren allen herzlich, die in diesem Monat Geburtstag feiern und wünschen euch Gottes Segen für das neue Lebensjahr. Gott begleite euch und schenke euch viele gute Erfahrungen.

## Bundesbeitrag

Der Bundesbeitrag 2018 beträgt 63 € und der Landesverbands-Beitrag 19 €. Zusammen sind das 82 €, die wir von den Mitgliedern erbitten um sie dann entsprechend weiter zu geben.

## Fürbitte

### Wir denken in unserer Fürbitte an:

- ▶ unsere alten und kranken Geschwister
  - Sabine Barkowski
  - Gerhard Dinse
  - Norbert Fischer
  - Waltraud Komp
  - Brunhild Lindemann
  - Harald Seckinger
  - Renate Wieder
  - Waltraud Wilke
  - Günther Wudel

### Wir danken für:

- ▶ Gäste in den Gottesdiensten und Veranstaltungen

## Gemeindeveranstaltungen

Sonntagsgebet vor dem Gottesdienst  
9:40 Uhr im Pastorenbüro

Gottesdienst:  
Sonntag, 10:00 Uhr

- 06.05.: Gottesdienst mit *Abendmahl*  
LEITUNG: Pastor Thomas Bliese  
PREDIGT: Pastor Thomas Bliese
- 13.05.: LEITUNG: Sabine Barkowski  
PREDIGT: Pastor Thomas Bliese
- 20.05.: Baustein-Gottesdienst  
LEITUNG: Evelyn Beutling  
PREDIGT: Pastor Thomas Bliese
- 27.05.: LEITUNG: Ralf Grunwald  
PREDIGT: Pastor Thomas Bliese

---

### »LAIB und SEELE«

ist eine Möglichkeit für Menschen, die sich als Bedürftige ausweisen können, gegen ein geringes Entgelt Lebensmittel zu erhalten.

Jeden Donnerstag, 16:00-17:30 Uhr im Flachbau der Hasselwerderstraße 22a.

## Besondere Veranstaltungen

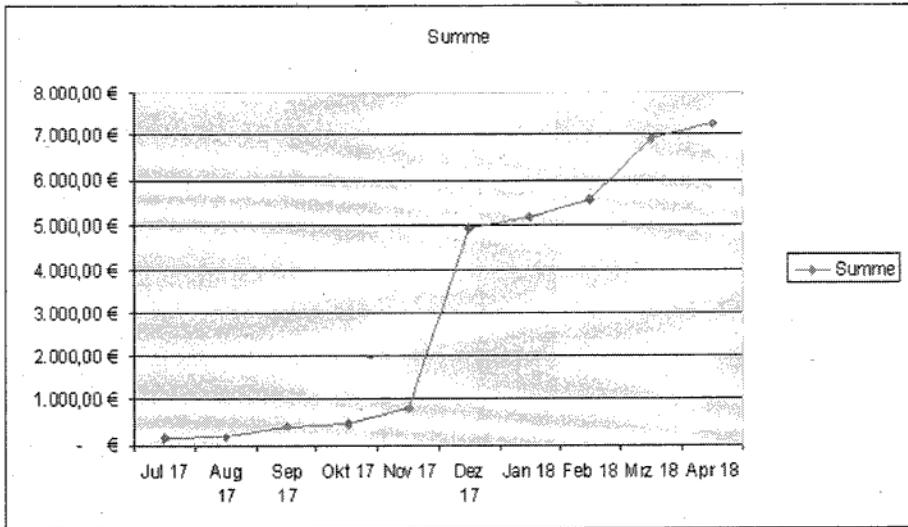
Kiez-Frühstück am Dienstag, 08.05.,  
um 10:00 Uhr in der Evangelisch-  
methodistischen Friedenskirche.

Ladies' Tea am Mittwoch, 23.05., um  
18:30 Uhr im »Zwischenstop«.  
Kreativangebot: »Gut betucht«.

### Unterstützung für »Check-In«

Unser Kindersozialprojekt »Check-In« beantragt aus der Kiezkasse Oberschöneeweide 800 € für eine Kameraausrüstung, um mit den Kindern einen Film über Integration zu drehen.

Über die Verteilung der Gelder aus der Kiezkasse entscheiden ausschließlich die Bürgerinnen und Bürger, die entweder in Oberschöneeweide wohnen oder hier sich engagieren. Wer diesen Projektantrag des »Check-In« mit seiner Stimme unterstützen möchte, komme bitte am 01.06. um 18 Uhr zum Kiezklub KES in der Plönzeile 7, Haus B. Dort wird von den Anwesenden über alle eingereichten Anträge abgestimmt.



## Finanzen

**L**iebe Geschwister, wie wäre es, wenn sich 60 Mitglieder (selbst) verpflichten für ein Jahr monatlich 15 € per Dauerauftrag zusätzlich zu spenden? Damit könnten wir unsere Reparaturreserve um 10 800 € auffüllen und somit wichtige Reparaturen finanzieren. Wer bei seiner Bank für Überweisungen und Daueraufträge Gebühren bezahlen muss, kann das Geld auch bar mit einem beschrifteten Umschlag in den Kollektorkorb geben.

Denkt doch bitte mal darüber nach, ob das für euch möglich ist. Seit dem Aufruf für die Reparaturreserve zusätzlich zum Beitrag zu spenden, haben sich bisher Einige beteiligt. Es sind bisher 7 246 € zusätzlich für die Reparaturreserve gespendet worden. Vielen Dank dafür.

*Hans-Joachim Rauchhaus*

## Offene Hauskreise laden ein.

- bei **Gabriele Oertel**,  
Grüne Trift 19b, 12557 Berlin  
☎ 6 51,81 20  
jeden 1. Montag im Monat,  
um 19:00 Uhr
- Ansprechpartner: **Familie Vorwerk**,  
Schleffiner Str. 12, 12355 Berlin  
☎ 6 64 37 61  
jeden 1. Montag im Monat,  
um 20:00 Uhr (wechselnde Orte)

## Baustein- und Segnungsgottesdienst

**W**enn ihr zusammenkommt so hat jeder einen Psalm, eine Lehre, eine Offenbarung.« So schreibt der Apostel Paulus im 1. Brief an die Korinther über die Gottesdienstgestaltung. Er meint damit, dass jeder Christ von Gott begabt wurde und alle sich einbringen sollen. Nicht jeder möchte im Gottesdienst vorne stehen und nicht jeder hat die Gabe zu Predigen oder Musik zu machen. Doch vielleicht hat eine ja ein besonderes Gemeindelied, durch das Gott zu ihr gesprochen hat, oder jemandem ist ein bestimmtes Bibelwort sehr nahegekommen. Auch das können kleine Bausteine für einen Gottesdienst sein.

Am Pfingstsonntag, 20. Mai, um 10 Uhr wollen wir einen Baustein-Gottesdienst feiern. Diese Gottesdienstform lebt davon, dass sich möglichst viele einbringen und etwas mitbringen. Vielleicht ein Lied, ein Bibelwort, ein Erlebnis oder anderes. Ab Anfang Mai wird es dafür im Gemeindefoyer vorbereitete Baustein-Zettel geben, die mitgenommen werden können. Wer einen Baustein mitnimmt, trägt sich in einer bereitliegenden Liste mit Namen ein, damit die verschiedenen Bausteine in einen Gottesdienst-Ablauf eingefügt werden können.

Wenn also zum Beispiel jemand einen Lied-Baustein mitnimmt, dann trägt er/sie sich in der entsprechenden Spalte in die Liste ein. Die Aufgabe ist nun ein Gemeindelied auszusuchen und dieses der Gottesdienstleiterin mitzuteilen. Im Gottesdienst stellt die Person dann das Lied kurz vor und erzählt kurz (!), was er/sie damit verbindet. So wird es auch mit den anderen Bausteinen sein. Die Gottesdienstleitung hat Evelyn Beutling.

Im Gottesdienst wird es auch die Möglichkeit geben, sich persönlich segnen zu lassen.

*Thomas Bliese*

## Karfreitag mal anders

**D**er Karfreitagsgottesdienst begann einmal ganz anders. Das Kreuz mit dem Dornenkranz war, anders als die letzten Jahre, nicht zu sehen. Stattdessen hing dort ein Schild mit der Aufschrift »#bei mir«.

Als ich das sah, war ich sehr überrascht und gespannt was es damit auf sich hat. Nachdem der Gottesdienst dann begann war ich begeistert. »#bei mir« zeigt den Kreuzweg, den Jesus mitten durch unseren Alltag geht. Der Kreuzweg #bei mir legt Zeugnis ab, dass Gott in Jesus dort ist, wo Leid jetzt entsteht, wo Menschen jetzt leiden. Das fordert uns persönlich heraus.

Es geht um das Kreuz in unserer Mitte, unserer Welt, unserer Gesellschaft, in unserem Denken und Handeln und um dies zu erkennen und darüber zu sprechen.

Der Gottesdienst hat mich sehr berührt und zum Nachdenken angeregt.

Nach dem Gottesdienst kam eine ältere Schwester aus unserer Gemeinde auf mich zu und berichtete mir, dass sie ebenso begeistert und gerührt war wie ich.

Der Gottesdienst sprach offensichtlich, trotz des jugendlichen Stils alle Generationen an und war eine Inspiration darüber nachzudenken, wo sich Gott in unserer Mitte in unserem Alltag zeigt.

*Patricia Holz*

## Vorschau: Taufe

**A**m Sonntag, 1. Juli, werden wir einen Taufgottesdienst feiern. Voraussichtlicher Ablauf: Um 10 Uhr findet die Taufe am Seddinsee statt.

Um 12 Uhr feiern wir unseren Gottesdienst in unserem Gemeindehaus in der Deulstraße.

## Grußwort (per Brief) von Marlies und Dieter Leopold

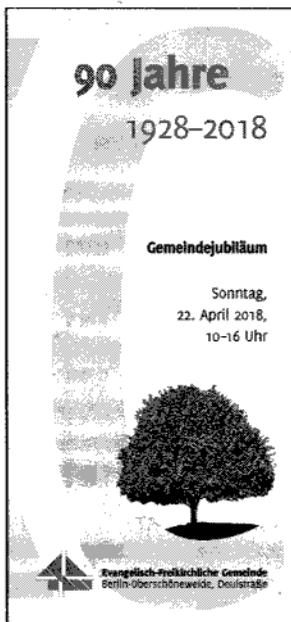
»Ich will dem Durstigen geben von der  
Quelle des lebendigen Wassers umsonst.«  
(Offenbarung 21,6)

**L**iebe Gemeinde,  
zum 90 jährigen Bestehen der  
Gemeinde Berlin-Oberschöneweide  
senden wir Euch unsere herzlichen GrüÙe  
und Glückwünsche.

Viele Jahrzehnte haben wir in dieser  
Gemeinde von den Anfängen in der  
damaligen Westendstraße und der Fritz-  
Kirsch-Zeile bis hin zur Deulstraße mit euch  
unseren Glauben gelebt. Wir durften in  
dieser Gemeinde den Glauben finden, ein  
Teil dieser Gemeinde sein und im Glauben  
wachsen. Dafür sind wir denen von Euch  
dankbar, die unseren Weg begleitet haben.

Gemeinsam konnten wir mit Gottes Hilfe  
und manchen Wundern, die wir dabei  
erlebten, ein eigenes Haus zur Ehre Gottes  
für die Gemeinde bauen. Und damit stehen  
die Türen weit und einladend offen, damit  
Menschen vom Frieden mit Gott erfahren  
und ihn erleben.

Wir grüÙen euch mit den Worten der  
Jahreslosung, weil die Quelle bei Gott unsere  
Sehnsucht nach innerem uns äußeren  
Frieden stillt. Als Motto für dieses Jahr habt  
ihr »In Beziehungen leben« aus dem Leitbild  
ausgewählt.



Gott segne euer Miteinander, füreinander  
da zu sein und immer neue Wege zu  
einander zu suchen und zu finden!

Zur Ehre Gottes soll euer Lob erklingen, sei  
eure Gemeindeaktivität gesegnet, mit allem  
was auch sozial-diakonisch geschehen ist  
und geschieht.

Herzlich grüÙen Euch aus der Ferne

Marlies & Dieter Leopold

## Grußwort (per E-Mail) von Renate und Dieter Malchow

**L**iebe Gemeinde O'weide,  
zuerst herzliche Gratulation zum 90.  
An Eurer Feier teilzunehmen ist uns  
leider nicht möglich.  
Dass Ihr an uns gedacht und uns eingeladen  
habt, herzlichen Dank!

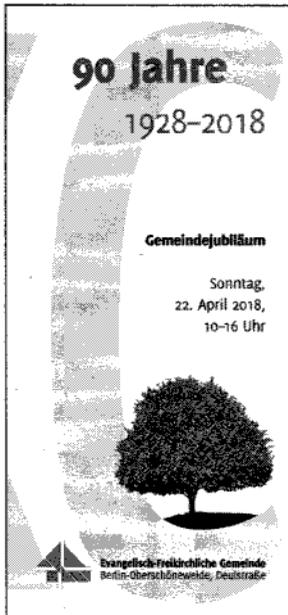
Unser Gruß an Euch – ein alter Kanon,  
passt auch zum 90: »Danket, danket dem  
Herrn, denn er ist sehr freundlich« ... durch  
seine Güte und Wahrheit, die bis hierher die  
Gemeinde geleitet und getragen hat ... aber  
nach 90 geht es weiter für die Gemeinde –  
entgegen biblischer Zählweise 70 bis 80 für  
ein Menschenalter ... denn: seine Güte und  
Wahrheit währet ewiglich.

Wie die Liebe Gottes nicht aufhört, so auch  
seine Güte und Wahrheit nicht.  
Gute Aussichten, beste Chancen für Eure  
Gemeinde in O'weide!

Mit den herzlichsten Grüßen und Segens-  
wünschen an meine »Mutter«gemeinde,

*Renate & Dieter Malchow.*

Berlin Weißensee, 21. April 2018



## Informationen aus unserem Bund (BEFG)

### Einladung zum Bundesrat

BEFG-Generalsekretär *Christoph Stiba* brachte das Präsidium in Elstal auf den aktuellen Stand der Planungen zum Bundesrat, der vom 9. bis 12. Mai in Kassel stattfindet. Das Präsidium ermutigt alle Gemeinden, Delegierte nach Kassel zu entsenden. Und es lädt alle Interessierten herzlich ein, als Gast an der Konferenz teilzunehmen. Präsidiumsmitglied *Dorothee Oesemann* ist überzeugt, dass sich die Teilnahme auch deshalb besonders lohnt, weil die Bundesratstagung die Sitzungen des Kirchenparlaments in diesem Jahr wieder »mit einer bunten Glaubenskonzern« verbindet: »INSPIRIERT LEBEN – dass Christus Gestalt gewinnt«, das Jahresthema für 2018 und 2019 startet auf dem Bundesrat mit einer Fülle inspirierender Impulse. Ich freue mich sehr darauf, geistlichen Input zu erhalten und gleichzeitig mit den Geschwistern aus den Gemeinden wichtige Entscheidungen für unseren Bund zu treffen!«

Auf Gottes lebendige Stimme hören, die eigene Frömmigkeit wertschätzen, von anderen Traditionen der Spiritualität lernen und Christus in der Gesellschaft sichtbar werden lassen: Um diese Säulen des Jahresthemas geht es beim Bundesrat in Konferenzabenden, Workshops, Mitmachaktionen, Gottesdiensten, Straßen-Exerzitien, Bibelarbeiten und Erzählcafés. Und natürlich wird es jede Menge Raum für Begegnung geben, zum Beispiel in den beliebten Lounges am Abend.

### Dienstverlängerung Christoph Stiba

Das Präsidium hat den Dienst von *Christoph Stiba* als BEFG-Generalsekretär um fünf Jahre verlängert. *Michael Noss* ist dafür dankbar: »Christoph Stiba hat in seinem strategischen Arbeiten einen weiten Horizont, der fest gegründet ist in dem, was uns als Kirche ausmacht: in Christus, unserer Mitte. Ich freue mich darüber, dass die



Dienstverlängerung für unseren Bund gleichermaßen Kontinuität wie frische neue Ideen mit sich bringt. Und persönlich freue ich mich über die Fortsetzung einer guten und vertrauensvollen Zusammenarbeit.« Der neue Berufszeitraum geht bis 2023.

### Schnupperkurs in Elstal

Alle, die sich für ein Studium an der Theologischen Hochschule Elstal interessieren, lädt die Ausbildungsstätte vom 18. bis 20. Juni zu einem dreitägigen Schnupperstudium ein. Dieses bietet die Möglichkeit, Informationen zum Theologie- oder Diakoniestudium und zum Leben in Elstal aus erster Hand zu erhalten. Man kann an fünf bis sechs ausgewählten Vorlesungen teilnehmen, um so den Unterricht in den verschiedenen theologischen Fächern kennenzulernen und einen Eindruck von den Dozierenden und Mitarbeitenden zu bekommen. Es ist außerdem Zeit, sich auf dem Campus und in Elstal umzuschauen und Gespräche mit Studierenden zu führen. Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung übernimmt die Theologische Hochschule; die Anreise muss selbst bezahlt werden.

Anmeldeschluss ist der 8. Juni.

### Regenbogen-Str. verabschiedet sich

In der EFG Berlin-Schöneberg feierten über 90 Personen aus ganz Deutschland den Abschied der Regenbogen-Str. Mit dabei waren Personen aus den ersten Stunden, aber auch einige Kinder, die nun das erste und letzte Mal die Regenbogen-Str. hautnah miterleben konnten. Am Vormittag feierte die Festgemeinde einen Gottesdienst; am Nachmittag wurde ein letztes Mal ein typisches Regenbogen-Str.-Programm durchgeführt. Nach 35 Jahren ging das GJW-Projekt somit zu Ende.

## Gruppenveranstaltungen

(Bei allen *nicht* genannten Gruppen bitte an die jeweiligen Verantwortlichen wenden.)

### Chor:

jeden Mittwoch, 20:00 Uhr

### Frauengruppe:

Dienstag, 22.05., 15:00 Uhr

### Gemeindeleitung:

Dienstag, 22.05., 19:30 Uhr

### Mamas & Kids:

jeden Mittwoch, 10:00-12:00 Uhr

### Seniorengruppe 55+:

Freitag, 25.05., 15:00 Uhr;

Thema: »Die Genies der Lüfte«

### Seniorentreff:

jeden Donnerstag, 10:00 Uhr

### Sucht-Selbsthilfe:

jeden Montag, 19:00 Uhr

## Vorschau

► 01.07. Taufe am Seddinsee

offener Spiel-Treff

für alle Kinder  
von 0 bis 2

# Mamas & Kids

jeden Mittwoch  
10:00 - 12:00 Uhr



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde  
Deulstr. 16, Berlin-Oberschöneweide



Den **Gemeindebrief** gibt es auch als Download auf unserer Homepage im öffentlichen Bereich.

Persönliche Daten sind ausgeblendet und nur in der Druckversion sichtbar. Online ist der GEMEINDEBRIEF erst etwa eine Woche später als die Druckversion verfügbar.

Im internen Bereich ist die Vollversion (nur mit Anmeldung möglich) vorhanden.

## Impressum

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde  
Berlin-Oberschöneweide (Baptisten) K.d.ö.R.,  
Deulstr. 16, 12459 Berlin

### Pastor:

Thomas Bliese, Helmholtzstr. 17,  
12459 Berlin,

Gemeindebüro: ☎ 5 35 06 59

✉ [gemeindepastor@kirche-deulstrasse.de](mailto:gemeindepastor@kirche-deulstrasse.de)

### »Check-In«:

☎ 53 60 25 69

✉ [check-in@kirche-deulstrasse.de](mailto:check-in@kirche-deulstrasse.de)

### Gemeindeführer:

Thomas Vorwerk, Schleffner Str. 12,  
12355 Berlin,

✉ [gemeindefuehrer@kirche-deulstrasse.de](mailto:gemeindefuehrer@kirche-deulstrasse.de)

### Bankverbindung:

Spar- und Kreditbank, Bad Homburg

IBAN: DE06500921000000552208

BIC: GENODE51BH2

### Sozialfonds der Gemeinde:

IBAN: DE60500921003700552216

BIC: GENODE51BH2

### Redaktion:

Dorit + Uwe Cochanski,

✉ [gemeindebrief@cochanski-berlin.de](mailto:gemeindebrief@cochanski-berlin.de)

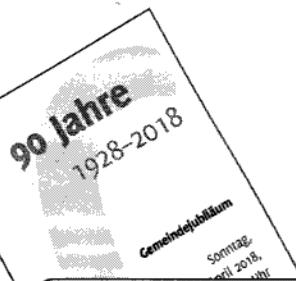
### Homepage:

[www.kirche-deulstrasse.org](http://www.kirche-deulstrasse.org)



[www.facebook.com/baptisten.schoeneweide](https://www.facebook.com/baptisten.schoeneweide)

Redaktionsschluss für die Juni-Ausgabe ist am 20. 05. 2018



## E-Mail-Adresse für Informationen

Die zentrale E-Mail-Adresse für die Weitergabe von Gemeindeinformationen, z. B. Infos für den Gemeindebrief, Termine, Adressen, Gottesdienste usw. lautet:  
*informationen.kirche@kirche-deulstrasse.de.*

Mit ihr erreicht ihr gleichzeitig:

- ▶ Thomas Bliese / Pastor
- ▶ Thomas Vorwerk / Gemeindeführer
- ▶ Christian Beutling / stv. Gemeindeführer
- ▶ Gabriele Oertel / Älteste
- ▶ Evelyn Beutling / Schaukastengestaltung
- ▶ Astrid Dinse-Höfig / Beamer-Präsentation
- ▶ Uwe Cochanski / Gemeindebrief
- ▶ Hans-Joachim Rauchhaus / Homepage

Bitte verwendet auch für die Zuarbeit Gemeindebrief immer diese neue Adresse. Es könnten dort auch Infos für die Homepage oder Beamer-Präsentation usw. dabei sein. Jeder Empfänger kann dann entscheiden, die E-Mail zu löschen, wenn nichts für ihn dabei ist.

Wenn der Verteiler aus eurer Sicht noch erweitert werden sollte, bitte ich um Mitteilung an [hanjo.rauchhaus@kirche-deulstrasse.de](mailto:hanjo.rauchhaus@kirche-deulstrasse.de).

Hans-Joachim Rauchhaus



Aus Gründen des Datenschutzes  
wird diese Information  
für die Veröffentlichung  
des Gemeindebriefes  
im Internet entfernt.

Diese Informationen  
sind nur in der  
Druckversion  
enthalten.